

# HUMOR

# TROTZ(T) ALTER

Vortragsreihe 2020 / 2021



**GRAUE PANTHER BERN**  
GEMEINSAM STATT EINSAM

## Humor trotz(t) Alter

Mit dem Referate-Zyklus 2020/21 der Grauen Panther Bern möchten wir Euch ein herzhaftes Lachen entlocken und mit Euch eine unbeschwerte, nachhaltige Stunde der Freude und Entspannung erleben. Bestimmt wird es den Referierenden gelingen, dieses Ziel zu erreichen. Nach der beschwerlichen Corona-Zeit mit den monatelangen Einschränkungen und Kontakthürden wollen wir die Lust am Leben wieder finden. Diese Auftritte sollen dabei helfen. Ob die Erschwernisse im Herbst wirklich vorbei sind, ist derzeit (Juni 20) noch nicht vorauszusehen. Wir hoffen bis zuletzt, dass dieser Zyklus uneingeschränkt stattfinden kann. So oder so sollten wir versuchen, mit dem Leitspruch dieser Referatsreihe «Humor trotz(t) Alter» dem überaus lästigen Virus zwar mit Vorsicht, aber auch mit Humor zu begegnen.

**10.11.2020 | Traumdoktor Tripp Trapp (Joseffo Olivero)**  
**Stiftung Theodora**  
 14.30 – 16.00 Uhr  
**Humor für Kinder im Spital – gefällt er auch den älteren Menschen?**

**01.12.2020 | Heinz Däpp**  
 14.30 – 16.00 Uhr  
**Parodie von Politik und Gesellschaft: hart, aber herzlich**

**05.01.2021 | Pfuschi (Heinz Pfister)**  
 14.30 – 16.00 Uhr  
**Gehörtes und Ungesagtes cartoon-kritisch zeichnen**

**02.02.2021 | Christine Lauterburg**  
 14.30 – 16.00 Uhr  
**Alles bleibt anders, nichts bleibt gleich.  
 Der etwas andere (Jodel)-Gesang**

**02.03.2021 | Till Heiter (Beat Hänni)**  
 14.30 – 16.00 Uhr  
**Im Alter nichts mehr zu lachen?  
 Falsch, die «Humorwerkstatt» zeigt es**

**23.03.2021 | Baldrian (Thomas Leuenberger)**  
 14.30 – 16.00 Uhr  
**Die Kunst der Langsamkeit will gelernt sein, mit Humor ist es möglich**

**Traumdoktor Tripp Trapp (Joseffo Olivero), Stiftung Theodora**  
10.11.2020 | 14.30 – 16.00 Uhr

**Humor für Kinder im Spital – gefällt er auch älteren Menschen?**

**Die Traumdoktoren** bringen die Kinder im Spital zum Lachen. Sie werden von der Stiftung Theodora nach strengen Richtlinien für ihre Arbeit geschult. Sie besuchen die kleinen Patienten und richten ihr Spiel speziell auf jedes einzelne Kind aus. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Ärzten und dem Pflegepersonal. Das Kind kann so dem Spitalalltag für kurze Zeit entfliehen und in eine Welt der Farben, der Fantasie und des Lachens zurückfinden. Wirkt dieser Humor für Kinder auch bei Älteren? Und gibt es ähnliche Angebote für uns?

**Joseffo Olivero alias Dr. Tripp Trapp** stellt die 1993 gegründete Stiftung Theodora vor und gibt uns einen Einblick in seine Arbeit mit Kindern im Spital. Mit einigen Animationen entführt er uns in diese fantasievolle, fröhliche Traumwelt und beantwortet Fragen.

**Heinz Däpp**  
01.12.2020 | 14.30 – 16.00 Uhr

**Parodie von Politik und Gesellschaft: hart, aber herzlich**

**Das Parodieren** von Politikern und gesellschaftlichen Ereignissen ist eine Stärke, die Heinz Däpp aus dem ff beherrscht. Seine Schnappschüsse am Freitagabend in den Jahren 1995 – 2010 auf Radio DRS waren legendär. So geriet z.B. Grossrat Kaderli Hans-Ueli schon fast zu einer lebenswürdigen Kultfigur, wenn ihn Ehefrau Rösi jeweils im letzten Augenblick doch noch zu besserer Einsicht nötigte. Offen und direkt, doch nie beleidigend zielt der Berner auf menschlichen Schwächen, und das mit viel Feingefühl fürs Detail.

**Heinz Däpp** hat während Jahrzehnten in verschiedenen Zeitungen, im Radio und in Büchern über den Ernst der Lage im Kanton Bern und in der Schweiz berichtet – bis er eines Tages nicht einmal mehr sich selber ernst nehmen konnte. Es blieb ihm nur noch die Satire.

**Pfuschi (Heinz Pfister)**  
5.1.2021 | 14.30 – 16.00 Uhr

**Eine Pointe fällt meistens auf den Kopf**

**Pfuschi** nimmt uns mit auf eine humorvolle Reise. Er wird uns erläutern, was wichtig ist bei Cartoons und was sich über die Zeit geändert hat. Sind zum Beispiel Cartoons über Altersgruppen, Geschlecht und Kulturen ähnlich wirksam? Wie Pfuschi arbeitet, erfahren wir direkt während seines Auftritts: Vor unserer Augen demonstriert er seine Kunst und verhilft uns so zu einem einmaligen Erlebnis.

**Heinz Pfister (Pfuschi)** wurde 1945 in Bern geboren. Er ist hauptsächlich Cartoonist, macht auch Kunst, gestaltet Objekte und kleine Trickfilme. Seine Cartoons sind in vielen Zeitungen in der Schweiz und in Deutschland erschienen, und es gibt etliche Pfuschi-Cartoonbücher. Seit vielen Jahren begleitet er Kongresse und Tagungen cartoon-kritisch.

**Christine Lauterburg**  
02.02. 2021 | 14.30 – 16.00 Uhr

**Alles bleibt anders, nichts bleibt gleich. Der etwas andere (Jodel-) Gesang**

**Gleich ist mal anders und ist mal gleich** oder alles bleibt anders, nichts bleibt gleich. So könnte man den Stil von Christine Lauterburg umschreiben, ohne ihm gerecht zu werden. Schweizer Volksmusik, Folk, Ethno, Worldmusic, Pop – Begriffe, die wohl zu Christine Lauterburg passen, aber sie nicht erfassen. Seit Jahrzehnten geht sie ihren eigenen Weg, und das erfolgreich. Obwohl nicht der Humorszene zuzuordnen, verbreitet sie bei ihren Auftritten stets gute Laune und Freude. Wie hat sich ihre Musik mit der Zeit, mit dem Älterwerden, verändert?

**Christine Lauterburg** spielt seit der Jugend Geige und beherrscht zudem diverse andere Instrumente. Sie hat eine Ausbildung als Lehrerin und Schauspielerin und in vielen Theater-, Filmen und Bands mitgespielt. Es gibt auch zahlreiche CD's von ihr.

**Till Heiter (Beat Hänni)**

02.3.2021 | 14.30 – 16.00 Uhr

**Im Alter nichts mehr zu lachen? Falsch, die «Humorwerkstatt» zeigt es**

**Humor ist eine Ressource**, die in jedem Menschen schlummert. Manchmal etwas zugedeckt durch schwierige Lebensumstände oder Alltagssorgen. Humor lässt sich nicht lernen; Humor hat man, er lässt sich üben, neu entdecken. Humor und heitere Gelassenheit gewinnen mit zunehmendem Alter an Bedeutung und Wertschätzung. Sie helfen, in schwierigen Phasen Stress und Belastungen abzubauen und sind eine Kraftquelle für Körper und Geist. Humor kennt kein Alter!

**Beat Hänni** Nach selbstgewählter Frühpensionierung Neuanfang als selbsternannter Humorarbeiter. Als Till Heiter machte er sich einen Namen als Moderator von Humorgruppen in Alters- und Pflegeheimen, sowie in Alterspsychiatrien. Aktiv in Weiterbildungen von Pflegepersonal und Betreuenden von alten und demenzbetroffenen Menschen. Er ist Präsident der Schweizerischen Stiftung Humor und Gesundheit, Basel.

**Baldrian (Thomas Leuenberger)**

23.3.2021 | 14.30 – 16.00 Uhr

**Die Kunst der Langsamkeit will gelernt sein, mit Humor ist es möglich**

**«I jufle nümm.»** Stressen und hetzen ist für Anfänger, meint Baldrian. Er nimmt sich Zeit und darum hat er mehr. Wie er das genau schafft, wird er uns bei seinem Besuch zeigen und in der anschliessenden Fragerunde beantworten. Seine Erfolgs- und Auftrittsliste mit FLÜGZÜG ist lang, und viele erinnern sich sicher noch an den eindrücklichen Auftritt im Circus KNIE im Jahr 2000. Auch als Baldrian blieb der Künstler der Manege im In- und Ausland treu.

**Baldrian (Thomas Leuenberger)** war lange Zeit 50% des Duos FLÜGZÜG. Jetzt ist er auf der Bühne 100% Baldrian, lässt uns staunen, lachen und einfach Freude haben. Sein Ziel ist es, sein Publikum für eine kurze (oder besser längere) Zeit zu entschleunigen.



**Veranstaltungsort:**

Restaurant Egghölzli  
Weltpoststrasse 16  
3015 Bern

**Wegbeschreibung mit öffentlichem Verkehr:**

- Tram Nr. 6 Richtung Worb Dorf oder Tram Nr. 8 – Richtung Saali
- Aussteigen an der Haltestelle: Egghölzli
- Zu Fuss über die Strasse
- Das Restaurant Egghölzli befindet sich gleich beim Coop Egghölzli



**Kosten:**

Für Vereins-Mitglieder: gratis  
Für Nicht-Mitglieder: 10.– CHF pro Anlass

**Online Anmeldung unter [www.grauepantherbern.ch](http://www.grauepantherbern.ch)**

Sekretariat Graue Panther Bern  
Mattenhofstrasse 4  
3007 Bern  
Telefon: 079 861 37 41  
E-Mail: sekretariat@grauepantherbern.ch

Sind Sie nicht  
gerne allein  
und suchen  
Gleichgesinnte?

Werden Sie  
Mitglied!

## WER SIND WIR?

---

### Graue Panther Bern ist

- ein parteipolitisch unabhängiger und konfessionell neutraler gemeinnütziger Verein.
- eine nicht subventionierte starke Selbsthilfeorganisation, die sich für die Interessen und Anliegen älterer Menschen einsetzt.

## WAS WOLLEN WIR?

---

### Der Verein hat zum Ziel

- ältere Menschen miteinander zu vernetzen
- ein vielfältiges Programm zu bezahlbaren Preisen anzubieten
- die Selbsthilfe und Solidarität zu fördern
- aktuelle und zukünftige Altersfragen zu diskutieren

## WAS BIETEN WIR?

---

- Ehemalige Profis aus unterschiedlichen Branchen, wie öffentlicher Verkehr, Gesundheitswesen, Kommunikation, Tourismus, Kultur, Wissenschaft und Verwaltung organisieren Aktivitäten in verschiedenen Bereichen. Dadurch entsteht ein vielseitiges Programm.
- Der Verein mit etwa 450 Mitgliedern ist wie ein „Quartierlädeli“, in welchem man sich gegenseitig kennt und so weiss, wer was anbieten kann, wer welche Interessen und Bedürfnisse hat.
- Dank dem Einsatz von ungefähr 50 Personen ist der Zeitaufwand für alle Beteiligten in einem vernünftigen Rahmen. Die Organisierenden bestimmen selber, wie viel Zeit sie für die verschiedenen Aktivitäten im Verein einsetzen wollen.

Das sind gute Gründe, sich aktiv bei Graue Panther Bern zu beteiligen, um Autonomie, Selbstständigkeit und Lebensfreude im Alltag zu erfahren und zu erleben.

Graue Panther Bern ist ein lebendiger, farbiger und lebensfroher Verein nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“.

## WAS KOSTET ES?

---

### Mitgliederbeitrag für

Einzelpersonen: Fr. 60.- pro Jahr

Ehepaare: Fr. 100.- pro Jahr



**GRAUE PANTHER BERN**  
GEMEINSAM STATT EINSAM

Mattenhofstrasse 4, 3007 Bern  
Telefon 079 861 37 41  
sekretariat@grauepantherbern.ch

[www.grauepantherbern.ch](http://www.grauepantherbern.ch)